



# Pressemitteilung

## Das Altern verlangsamen – länger gesund leben?

**Im Rahmen des Projekts „Diskurs Biogerontologie“ der Universität Tübingen werden ethische Fragen der Altersforschung diskutiert: Offenes Samstagscafé in der Hirsch-Begegnungsstätte für Ältere**

**Myriam Hönig**  
Leiterin

**Antje Karbe**  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788  
+49 7071 29-76789  
Telefax +49 7071 29-5566  
myriam.hoenig[at]uni-tuebingen.de  
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

Tübingen, den 02.04.2013

In der biologischen Altersforschung (Biogerontologie) verstehen Wissenschaftler immer besser, wie körperliche Alterungsprozesse ablaufen. Lässt sich das Altern mit diesem Wissen medizinisch verlangsamen? Und wenn ja – was spricht dafür und was dagegen? Zu diesen und anderen ethischen Fragen findet am Samstag, dem 13. April, von 10 bis 16 Uhr ein „Offenes Samstagscafé“ in der Hirsch-Begegnungsstätte für Ältere e. V. in Tübingen (Hirschgasse 9) statt. Das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) und das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen laden alle Interessierten ein, sich über das Thema zu informieren und mitzudiskutieren.

Dies ist die Abschlussveranstaltung des Projekts „Diskurs: Biogerontologie“, das seit Februar 2012 am IZEW und am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin durchgeführt wird. Finanziert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ziel des Projekts ist es, auch in Deutschland die Diskussion über ethische, rechtliche und soziale Fragen der biologischen Altersforschung in die Öffentlichkeit zu tragen.

Zwei Kurzvorträge bieten eine Einführung in die Thematik. Der Biologe Dr. Wilfried Briest vom Leibniz-Institut für Altersforschung in Jena widmet sich der Frage „Was ist Biogerontologie?“. Zu ethischen Fragen der Biogerontologie spricht der Philosoph Dr. Michael Fuchs vom Institut für Wissenschaft und Ethik in Bonn. Im Rahmen des Projekts entwickelten die Tübinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein Kurskonzept zu ethischen Fragen der biologischen Altersforschung, das mit unterschiedlichen Zielgruppen erprobt wurde. Studierende und Senioren, die an den Kursen des Projekts teilgenommen haben, berichten in einer Gesprächsrunde von ihren Lernerfahrungen und Positionen. Außerdem gibt es eine interaktive Ausstellung über die Projektergebnisse, zu der auch ein Quizspiel über das Thema Altern gehört.

Das Programm des Offenen Samstagscafés ist angehängt, weitere Informationen über das Projekt finden sich unter <http://www.uni-tuebingen.de/de/32474>. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

**Kontakt:**

Mone Spindler

Universität Tübingen

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) / Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

Telefon +49 7071 29-77984

[mone.spindler\[at\]izew.uni-tuebingen.de](mailto:mone.spindler@izew.uni-tuebingen.de)